

Gemeindebrief

für
Mellnau - Oberrospe - Unterrospe mit Göttingen

Mitte Februar - Mitte Juni 2016

Weltgebetstag

aus Kuba

„Nehmt Kinder auf und ihr
nehmt mich auf“

4. März

19.00 Uhr

Bürgerhaus Unterrospe



Mach es trotzdem

Im vergangenen Jahr bin ich diesem Gedicht begegnet und habe dieses „Mach es trotzdem“ auch am eigenen Leibe erfahren dürfen.

Hatte ich doch einer Konfirmandin zu ihrer Konfirmation eine Torte zu backen versprochen.

Tatsächlich kam ihre Konfirmation und ich hatte nicht mehr einen Moment an mein Versprechen gedacht.

Am Tag ihrer Konfirmation lud sie mich zum Kaffee trinken am Montag ein: „Mach es trotzdem...“

Ich freute mich über die Einladung, ging hin und hatte einen sehr schönen Nachmittag. Erst auf dem Heimweg spürte ich, dass dort doch auch noch ein Versprechen meinerseits war. Es dauerte eine Weile bis mir die Schuppen von den Augen fielen und mir mein Versprechen bewusst wurde.

Ich malte mir die Verzweiflung der Mutter aus, die vergebens auf die Torte gewartet hatte. Vor Scham wäre ich am liebsten im Boden versunken. Und die Konfirmandin hatte mich auch noch zum Kaffee eingeladen, das **machte sie trotzdem!**

Die diesjährige Fastenzeit steht unter dem Motto „Großes Herz– sieben Wochen ohne Enge.“

Ich werde diesem Motto dieses „**Mach es trotzdem**“ hinzufügen.

Mein Herz wird eng, wenn ich erlebe, dass Menschen die unsere Gastfreundschaft genießen dürfen unsere Demokratie missachten und dafür sorgen, dass Frauen nur noch mit Angst und Unbehagen durch unsere Städte gehen.

Ich will trotzdem mein Herz öffnen für die Menschen, die diese Gastfreundschaft benötigen und zu schätzen wissen.

Denn schlussendlich ist es eine Sache zwischen mir und Gott– es war im Grunde nie nur eine Sache zwischen mir und anderen Menschen.

Autorin der Redaktion bekannt

Menschen sind oft verstockt, untreu und egoistisch–
verzeih ihnen trotzdem.

Wenn du großzügig bist, wirst du vielleicht beschuldigt, dies aus Eigennützigkeit zu sein–
Sei trotzdem großzügig.

Wenn du erfolgreich bist, wirst du falsche Freunde und echte Feinde haben–
sei trotzdem erfolgreich.

Wenn du ehrlich und aufrichtig bist, werden Menschen dich vielleicht ausnützen–
sei trotzdem ehrlich und aufrichtig.

Das, wofür du Jahre gebraucht hast, um es aufzubauen, kann ein anderer innerhalb einer Nacht einreißen–
baue trotzdem.

Wenn du Frieden und Glück findest, wird vielleicht ein anderer eifersüchtig sein–
sei trotzdem glücklich.

Das, was du heute Gutes tust, ist vielleicht morgen schon wieder vergessen–
tue trotzdem Gutes.
Denn schlussendlich ist es eine Sache zwischen dir und Gott–
Es war im Grunde nie eine Sache zwischen dir und anderen Menschen.

Mutter Teresa

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Besinnung	
Geburtstage	2
Freud und Leid	4
... und hier das Neuste für den Frauenkreis	6
Weltgebetstag – mehr davon!	7
KonfiCamp in der Rhön vom 21.–24 Januar 2016.	8
Konfirmationen in Mellnau und Oberrosphetal	9
Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jes 66,13 Gedanken zur Jahreslosung	10
Kleidersammlung für das Spangenberg Sozialwerk	11
Ostergeschichte	12
Margot Käßmann „Europa, deine Flüchtlinge“	13
Auf nach Görlitz!!!	14
Unser Kindergottesdienst	14
Andere wichtige Termine und Kurzinfos	15
PFINGSTEN – „Anders gesagt: Der Heilige Geist“	16
Gruppen und Kreise	19
Ansprechpartner in der Gemeinde	19
Kirchenvorstand und Kirchenälteste	20
Gottesdienste	21
Kinderseite	23
Feuerspucker – KonfiCamp 2016	24

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Rosphetal – Mellnau

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Pfrin. Wilma Ruppert-Golin, Christa Grosch, Christa
Leisge, Anni Metz, Marianne Metz, Käthe Schaub,
Annette Steinpaß, Petra Volke, Vikarin Julia Lange



(ab 80 Jahren)

in Mellnau

Gertrude Völk, Försterweg 11	04.03.16	81 Jahre
Otto Gritsch, Burgstraße 37	21.03.16	82 Jahre
Hermann Naumann, Heppenbergstraße 10	25.03.16	83 Jahre
Auguste Heinz, Burgstraße 59	26.03.16	93 Jahre
Rosa Krieg, Burgstraße 65	30.03.16	82 Jahre
Maria Schmidt, Borngasse 7	07.04.16	86 Jahre
Horst Kauffeldt, Hermann-Löns-Weg 19	18.04.16	81 Jahre
Renate Grosch, Burgstraße 13	17.05.16	82 Jahre
Alfred Ronzheimer, Simtshäuser Straße 5	23.05.16	88 Jahre
Gisela Gritsch, Burgstraße 37	24.05.16	82 Jahre
Margarete Junghenn, Borngasse 21	05.06.16	84 Jahre
Heinrich Becker, Burgstraße 70	09.06.16	80 Jahre

in Oberrosdhe

Elisabeth Naumann, In der Eiche 2	09.03.16	88 Jahre
Margareta Salomon, Kantor-Schmidt-Straße 5	15.03.16	90 Jahre
Sophie Klös, Am Katzler 2	21.03.16	86Jahre
Gretel Fourier, Melgarten 3	04.04.16	85 Jahre
Margareta Peucker, Zum Wolfhain 19	16.04.16	88Jahre
Friedrich Koch, Melgarten 6	17.04.16	81 Jahre
Hubert Kühn, Erlenscheid 24	21.04.16	84 Jahre

Ernst Grosch, Am Rienert 5	10.05.16	85 Jahre
Manfred Walter, Auf den Betten 2a	10.05.16	88 Jahre
Margareta Fett, HöfesträÙe 8	10.05.16	89 Jahre
Margarethe Kahler, Am Katzler 19	11.05.16	82 Jahre
Horst Vigelahn, In der Eiche 13	12.05.16	83 Jahre
Anna Katharina Busch, HöfesträÙe 9	29.05.16	89 Jahre

in Unterrospehe

Kurt Fischer, Am Zeisenberg 5	05.03.16	82 Jahre
Maria Peter, Am Hang 42	05.03.16	85 Jahre
Katharina Klehm, Rainweg 18	20.03.16	88 Jahre
Maria Bamberger, Am Zeisenberg 7	19.04.16	82 Jahre
Anna Wege, RosphesträÙe 20	12.05.16	82 Jahre
Wiegand Schmidt, SportplatzsträÙe 5	19.05.16	86 Jahre
Anna WeiÙ, Am Hang 31	20.05.16	82 Jahre
Gertrude Erkel, RosphesträÙe 23	29.05.16	88 Jahre
Käthe Jesberg, KreissträÙe 27	07.06.16	80 Jahre
Marianne Engeland, Saure Hecke 7	10.06.16	87 Jahre

in Göttingen

Helene Giehl, Riedetal 8	13.03.16	80 Jahre
Gerda Schott, Riedetal 10	31.05.16	85 Jahre
Anneliese Opper, Kasseler SträÙe 4	01.06.16	81 Jahre
Christine Reinhard, Reddehäuser SträÙe 10	02.06.16	84 Jahre

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!



VERSTORBEN SIND

IN MELLNAU

Heinrich Dippel am 5.12.2015 im Alter von 85 Jahren.

Text: Jesus Christus spricht: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, denn durch mich.“

Joh. 14.6

Heinrich Ronzheimer am 14.01.2016 im Alter von 66 Jahren.

Text: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“

Psalm 23

IN GÖTTINGEN

Hans-Lothar Reinhard Urnenbeisetzung im Friedwald Oberweimar

„Es segne dich Gott, der Allumfassende und Barmherzige, der Vater, Sohn und der Heilige Geist. Amen“

IN OBERROSPHE

Elfriede Koch geb. Wolf am 30.01.2016 im Alter von 76 Jahren.

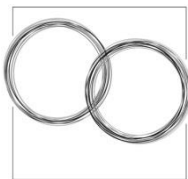
Text: „Der Mensch sieht was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an.“ 1.Sam.16,7

IN UNTERROSPHE

Katharina Beilborn, geb. Linker am 01.02.2016 im Alter von 81 Jahren

Text: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen“. 1.Kor.13,13





Goldene Hochzeit

IN OBERROSPHE

Am 19.12.2015

Erna und Hans Busch

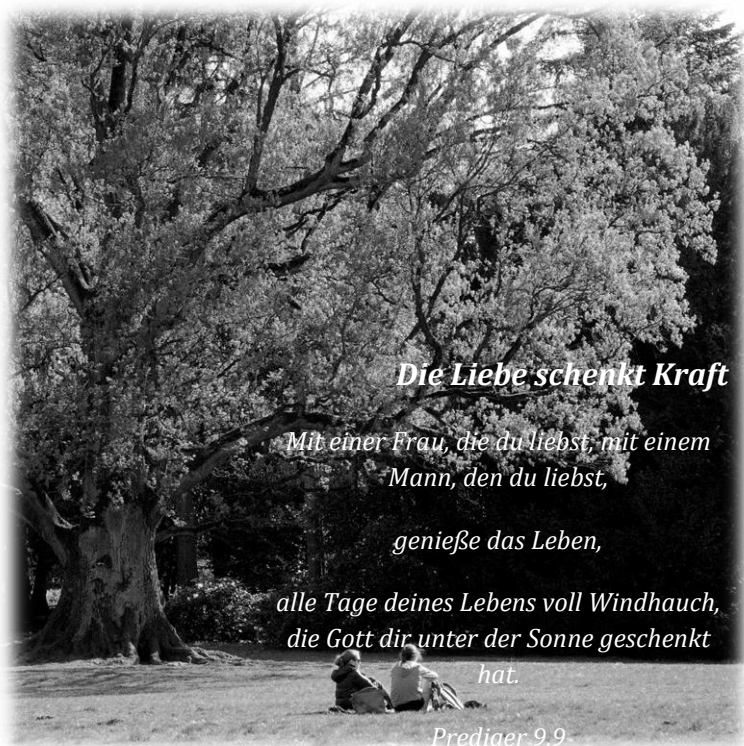
„Suchet den Herren, so werdet ihr leben.“ Amos 5,6

IN UNTERROSPHE

Am 19.12.2015

Ursula und Helmut Belzer aus Göttingen

„Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde.“ Apg. 1,8



... und hier das Neuste für den Frauenkreis

Der nächste Frauenkreis findet am **17. Februar** 15.15 Uhr in Oberrospe statt.
Wir sehen den Film „**Honig im Kopf**“.

Am Freitag, den **04. März** um 19.00 Uhr wird in diesem Jahr der **Weltgebetag** in Unterrospe sein.

Herzliche Einladung an ALLE.

Am Mittwoch, den **16. März** findet unser Abschluss für dieses Winterhalbjahr statt.
Wir laden euch recht herzlich zu einem **Ausflug zur „Walkemühle“** nach Frankenberg ein.

Abfahrzeit: 14.15 Uhr jeweils an den Kirchen unserer Dörfer.

Für Mitfahrgelegenheiten wird gesorgt.

Da wir rechtzeitig reservieren müssen, bitten wir Euch anzumelden:

Unterrospe u. Göttingen: Marianne Metz: Tel. 7975

Oberrospe: Anni Metz: Tel. 6285

Mellnau: Christa Grosch: Tel. 6596

Nach der Sommerpause geht es dann im Herbst wieder weiter.



Zum Weltgebetstag 2016

Informiert beten – betend handeln

■ Der karibische Inselstaat Kuba, Schwerpunktland des Weltgebetstages, befindet sich im Umbruch und Aufbruch. Nicht nur für die vielen Touristen, die ins Land strömen und deren Zahl stetig wächst, sondern auch für die ökumenische Weltgebetstagsbewegung öffnet Kuba seine Türen. Die 24jährige Künstlerin Ruth Mariet Trueba Castro hat zu diesem Anlass das Titelbild mit einem bodentiefem Fenster gestaltet, das typisch für die kubanische Architektur ist und sich in den Nationalfarben blau – weiß – rot präsentiert. Dieses Fenster eröffnet einen ersten Blick auf Kuba: ein Wegabschnitt, gesäumt von Königspalmen, von dem noch nicht auszumachen ist, wie und wohin er verläuft.

Im Vordergrund des Bildes hat eine Frau ein Kind an der Hand gefasst. Es sind die Frauen und Mädchen, die in der Weltgebetstagsordnung von ihrem Land erzählen. Sie berichten von der Fülle, aber auch dem Mangel ihres Alltags, der der jahrzehntelangen Wirtschaftsblockade und den damit verbundenen Versorgungsengpässen geschuldet ist. Mittlerweile verlassen zunehmend junge Menschen das Land, weil berufliche Perspektiven fehlen.

Die kubanischen Frauen, die die Gottesdienstordnung erarbeitet haben, stellen die Kinder ins Zentrum ihrer Überlegungen. Die Kinder sind die Zukunft des Landes. Darum ist der Gottesdienst überschrieben mit den Worten, die Jesus sagt, als er die Kinder zu sich kommen lässt und sie segnet: „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf!“ (Mk 10, 13-16). Die kubanischen Frauen wünschen sich eine gute Zukunft für ihre Kinder und Solidarität zwischen den Generationen.

Solidarisches Handeln zählt zu den Grundsätzen der Weltgebetstagsbewegung. Mit den Spenden, die in den Gottesdiensten gesammelt werden, können Projekte unterstützt wer-

den, die dem Zusammenleben von Menschen dienen und insbesondere die Rechte von Frauen und Mädchen stärken.

Wie in jedem Jahr werden auch dieses Mal wieder Hilfsprojekte weltweit gefördert, vier davon in Kuba. Der Weltgebetstag am Freitag, den 4. März 2016, ist gelebter Glaube – getreu dem Motto: Informiert beten und betend handeln.

Tanja Griesel, Pfarrerin für

Weltgebetstagsarbeit in der Landeskirche

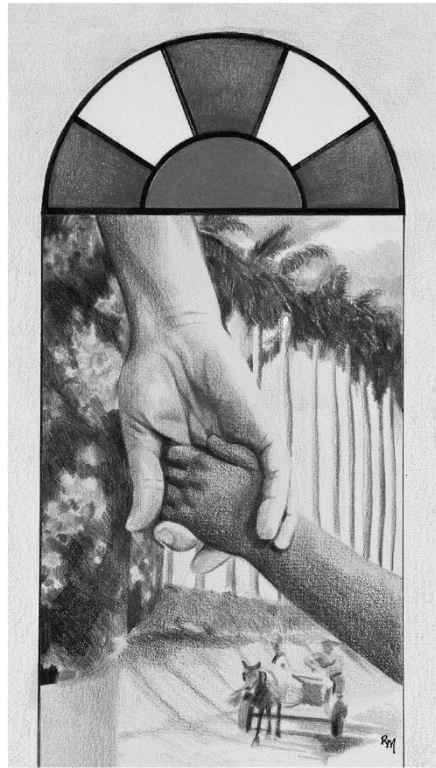


Foto: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Motiv für den Weltgebetstag: Ein Gemälde von Ruth Mariet Trueba Castro (Kuba)

KonfiCamp in der Rhön vom 21.-24. Januar 2016



Vom 21.-24. Januar veranstaltete die Evangelische Jugend im Kirchenkreis Kirchhain zum neunten Mal ihr Konfi Camp – ein verlängertes Wochenende für Konfirmanden mit viel Action, aber auch Nachdenken über den christlichen Glauben.

Immer mehr Kirchengemeinden – dieses Jahr neun – mit immer mehr Konfirmanden beteiligen sich. So feierten 170 Personen vom 21. – 24. Januar in der Jugendherberge in Oberbernards (Röhn) gemeinsam dem Alter entsprechende Gottesdienste mit Band, neuen geistlichen Liedern und kreativen Elementen, erlebten Workshops, die kreativen, spielerischen oder erlebnispädagogischen Charakter hatten oder bekamen erstmalig einen Casinoabend präsentiert. Bei schönstem Winterwetter konnte trotz Kälte das schneebedeckte Außengelände genutzt werden.

Vielfältig gestaltet durch eine große Anzahl von ehrenamtlichen Mitarbeitern wurde so das Konfi Camp 2016 zu einem einmaligen Erlebnis – und manche Teilnehmer fragten spontan nach, ob sie nächstes Jahr als Mitarbeiter mit dabei sein können. Samuel Müller, Jugendreferent im Kirchenkreis, und gemeinsam mit seinem Kollegen Sebastian Donath verantwortlich für das KonfiCamp: "Es hat so viel Spaß gemacht, gemeinsam über Gott nachzudenken, gemeinsam Spaß zu haben und so viele neue Konfirmanden kennenzulernen."

Evangelische Jugend Kirchenkreis Kirchhain



Konfirmation am 17. April 2016
um 10:00 Uhr in Mellnau

Nico Albrecht, Borngasse 26
Tim Albrecht, Borngasse 26
Luca Christian Althaus, Dämmergrund 1
Kathrin Becker, Burgstraße 70
Antonia Grosch, Koppeweg 6, Unterrosophe
Alena Henkel, Hermann Löns Weg 9
Bastian Jakob, Alte Höhle 4
Angelina Moog, In den Stöcken 30
Moritz Schäfer, In den Stöcken 9
Tim Schaumann, Hermann- Löns Weg 5
Kai Julian Schumacher, Heppenberg Straße 16
Jullyna Stumpf, Burgstraße 14
Calvin Ben Weide, Birkenallee 18 a

Konfirmation am 24. April 2016
um 10:00 Uhr in Oberrosophe

Clara Henseling, Leisegarten 13
Max Pabst, Leisegarten 15



Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Jes. 66,13

Das Schluchzen eines Kindes kann sich schnell in Lachen verwandeln, wenn es die Mutter oder der Vater tröstend in die Arme nimmt. Es atmet auf, kommt zur Ruhe und springt wieder fröhlich vom Arm.

Gerade vor wenigen Wochen so erlebt in einer Internatsschule in Buea in Kamerun. Die Tochter eines kamerunischen Kollegen geht dort zur Schule. Es gibt strenge Regeln. Nur einmal im Schuljahr dürfen die Eltern die Kinder besuchen – auch wenn sie gleich um die Ecke wohnen! Und wenn sie an dem Tag aus irgendeinem Grund nicht kommen konnten, haben beide Pech gehabt. Das vielleicht 10 jährige Mädchen hatte seinen Vater über ein halbes Jahr nicht gesehen und lief ihm weinend in die Arme, als es ihn in unserer Begleitung sah. Dieses Bild habe ich vor Augen, wenn Gott seinem Volk Israel verspricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Es bedarf oft nur einer Geste, eines Zeichens, einer kleinen Zuwendung, um einem jungen Menschen eine tröstliche Starthilfe ins Leben zu geben. Ein Stipendium der AUSBILDUNGSHILFE etwa.

Dazu haben Sie im vergangenen Jahr auch wieder in den Kirchengemeinden beigetragen und dafür möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstandes herzlich bedanken. Wir können Kirchengemeinden zwar keine Spendenbescheinigungen ausstellen, aber doch wenigstens unseren Dank zum Ausdruck bringen und Sie bitten, diesen öffentlich weiter zu geben oder zumindest den verantwortlichen Gremien.

„Bildung ist der Schlüssel zu einem besseren Leben.“ Und wenn man sie sich nicht leisten kann, dann ist es gut, Menschen an der Seite zu haben, die diese Not erkennen und bemüht sind, Abhilfe zu schaffen.

Es waren die Kirchengemeinden, die sich vor über 55 Jahren aufmachten, Verantwortung zu übernehmen und sich seitdem für die AH stark machen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und getröstetes Jahr 2016 trotz aller Bangigkeiten für die Zukunft

Ihr 

(Dr. h.c. Eberhard Will, Pfarrer) Geschäftsführer

Auch in den Konfirmations-
gottesdiensten sammeln wir
für die Ausbildungshilfe!

ggf. auch

für Wärme und Würde ...



Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Evangelischen Kirchengemeinde

Rospetal-Mellnau

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche

im Plastikbeutel oder gut verpackt

von Montag, 11. April 2016

bis Samstag, 16. April 2016

zu folgenden Sammelstellen:

Oberrospe: Pfarrhaus-Garage, Pfarrweg 5

Unterrospe: Frank Erkel, Kreisstraße 26

Göttingen: Familie Wallhäuser, Am Rauschenberg 1

Mellnau: Lydia Löwer-Brühl, Auf der Hohlen Eiche 9

Diakonie 



Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab und beachten Sie die Informationen auf der Rückseite.

Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

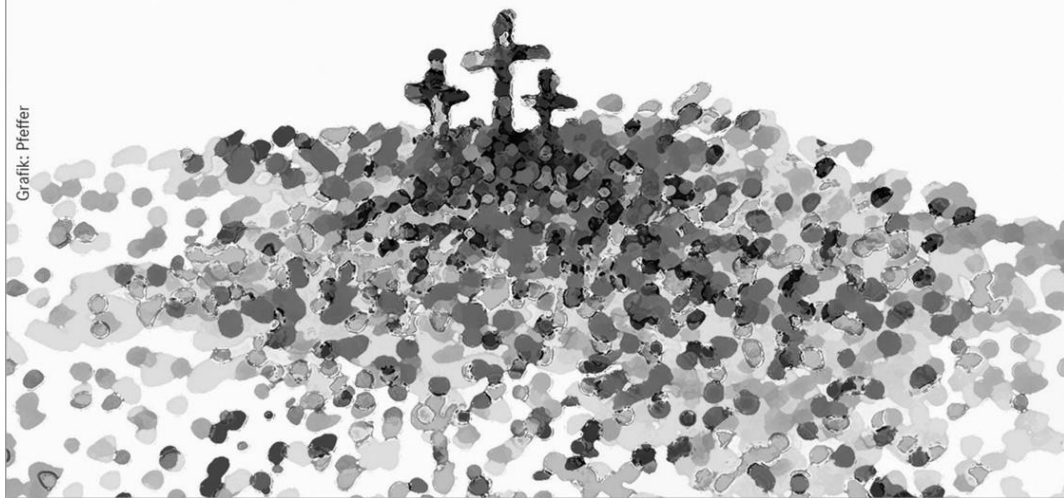
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8





Margot Käßmann,
evangelische Theolo-
gin, Botschafterin für
das Reformations-
jubiläum 2017

Die Zuwanderung und das Reformationsjahr 2017

EUROPA, DEINE FLÜCHTLINGE

Schon Abraham und Sara in der Bibel sind Wirtschaftsflüchtlinge, eine Hungersnot treibt sie zum Aufbruch in ein fremdes Land. Das Matthäusevangelium erzählt, dass Josef mit Maria und dem Kind nach Ägypten flieht, um dem Diktator Herodes zu entkommen. Menschen, die aufbrechen, wollen eine Zukunft finden für sich und ihre Kinder. Im Alptraum des syrischen Bürgerkrieges, im Unrecht, das in Eritrea zu sehen ist, in der Angst, die in Afghanistan umgeht – wer würde da nicht versuchen, zu entkommen? Furchtbar ist, dass die europäischen Staaten inzwischen alles versuchen, um Menschen an der Flucht zu hindern. Früher wurde die DDR Diktatur genannt, weil sie die Reisefreiheit massiv eingeschränkt hat. Heute wollen viele die Reisefreiheit anderer einschränken. Globalisierung aber ist keine Einbahnstraße. Es kann keine Globalisierung nur für Güter und Waren oder für die Reichen geben, die rund um die Welt reisen. Wenn Globalisierung, dann für alle.

Das Christentum ist eine globalisierte Bewegung. Wir sehen uns als Volk aus allen Völkern,

nicht nur als eines von Glaubensgeschwistern. Fremdlinge zu schützen ist biblisches Gebot. Politik und Gesellschaft stehen vor einer gewaltigen Herausforderung. Kirchengemeinden und auch einzelne Christinnen und Christen engagieren sich für die Menschen, die in unser Land kommen.

Für die Weltausstellung in der Stadt Wittenberg zum Reformationsjubiläum 2017 soll mindestens ein Flüchtlingsboot vom Mittelmeer zum Schwanenteich in der Stadt gebracht werden. Eines jener vielen Boote, in denen sich das Schicksal von Menschen entschied. Es ist unverzichtbar, dass mitten in den Reformationsfeierlichkeiten die Probleme der Welt präsent sind. Davon waren schon die Reformatoren überzeugt: Der Glaube wird nicht abgeschieden im Kloster oder ausschließlich im Gottesdienst gelebt, sondern mitten im Alltag der Welt.

**Informationen zu den „Toren der Freiheit“
auf der Weltausstellung in Wittenberg
unter www.r2017.org**

Auf nach Görlitz!!!

Wir haben es tatsächlich geschafft für die Zeit der Straßentheatertage in Görlitz Zimmer zu buchen. Bei diesem Straßentheater präsentieren sich Künstler aus aller Welt mit Theater, Akrobatik, Clownerie, Musik und Tanz in den Straßen dieser schönen Stadt. Außerdem haben wir die Möglichkeit zu außergewöhnlichen Stadtführungen – ganz persönlich und speziell für uns. Vom 7.–10. Juli 2016 stehen uns 10 EZ und 5 DZ zur Verfügung, die wir nun füllen können. Verbindliche Anmeldungen müssen bis spätestens 28. Februar im Pfarramt eingegangen sein. Als verbindlich gilt eine Anmeldung, wenn eine Anzahlung von 50 € auf das Konto der Kirchengemeinde Kennwort „Görlitz“ überwiesen wurde. Anreise erfolgt mit PKW – evtl. Fahrgemeinschaften. Darüber hinaus wird der Teilnahmebeitrag p.P. zwischen 150–200 € liegen.

Unser Kindergottesdienst

Seit September letzten Jahres gibt es in unserer Kirchengemeinde einen gemeinsamen Kindergottesdienst aller Orte. Er findet z.Zt. einmal im Monat (Termine siehe Kasten), im Wechsel in Oberrospehe und Mellnau statt.

Nachdem wir nun alle in unseren Dörfern ein Krippenspiel eingeübt und vorgestellt haben, ging es am 24. 01. 2016 wieder los. In dem ersten Kigo des Jahres haben wir uns mit der Mose-Geschichte beschäftigt und festgehalten, dass Gott immer bei uns ist, so wie er in der Geschichte das Volk Israel die ganze Flucht über begleitet hat.

In Erinnerung daran haben wir mit Schrumpffolie...ein spannendes Erlebnis am Backofen ☺ ... einen Schlüsselanhänger gebastelt. Besonders gefreut haben wir uns alle darüber, dass so viele Kinder zu uns in den KiGo gekommen sind.



In den nächsten Kindergottesdiensten wollen wir uns mit dem Weltgebetstag, natürlich mit Ostern und auch einmal mit dem Patenkind des Kirchspiels beschäftigen. Wo kommt das Mädchen her? Wie lebt sie? ...vielleicht können wir ihr ja auch einen gemeinsamen Brief schreiben und zusammen etwas Landestypisches kochen. Ideen haben wir jede Menge. Was wir brauchen, ist die Unterstützung von euch Kindern aus Göttingen, Mellnau, Oberrosophe und Unterrosophe! ☺

Also, wir freuen uns auf euch zu unserem nächsten Kindergottesdienst, am 21. Februar um 10.00 Uhr in Oberrosophe!!! (Wer aus Mellnau mitfahren möchte: Wir treffen uns um 9.45 Uhr an der Kirche) Wir freuen uns auf euch!

Unsere KiGo Termine bis zu den Sommerferien

21.02.2016 Oberrosophe
 06.03.2016 Familiengottesdienst in Oberrosophe
 20.03.2016 Mellnau
 22.05.2016 Oberrosophe
 12.06.2016 Mellnau
 03.07.2016 Oberrosophe
 09.07.2016 Kinderkirchentag

Euer KiGo Team!

Andere wichtige Termine und Kurzinfos

In der Woche vom 18.–24. April ist eine **französische Jugendgruppe bei uns zu Gast**. Es wird auch einen gemeinsamen deutsch–französischen Abend geben. Bitte dazu die Infos im Wetteraner Boten beachten!

Wegen Urlaub oder anderen Abwesenheitsgründen ist in den folgenden Zeiten das

Pfarramt nicht besetzt:

3.– 7. April 2016 Vertretung Pfr. F. Wagner ☎ 06457–249
 25.–30. April 2016 Vertretung Pfr. N. Janker, ☎ 06423–6914
 1.– 8. Mai 2016 Vertretung Pfr. M. Franz, ☎ 06423–6107



Wer in der Fastenzeit Interesse an einer „**7 Wochen ohne**“–Gruppe hat, melde sich bitte im Pfarramt. Für Interessierte organisieren wir dann gemeinsame Treffen.

Goldene Konfirmation auch im Oktober – Interessierte aus allen Orten bitte im Pfarramt zur Vereinbarung eines Vorbereitungstreffens melden. ☎ **06423–7171**

PFINGSTEN



Es ist immer wieder ein schönes Erlebnis – der Gottesdienst im Freien, im Kirchhof in Unterrospehe.



Deshalb laden wir auch in diesem Jahr zu dem zentralen Gottesdienst am Pfingstmontag um 11.00 Uhr ein.

Freuen wir uns auf einige schöne Stunden mit leckerem Imbiss unter den hohen Bäumen. Lassen wir den Geist von Pfingsten in uns wirken und einander verstehen.



Anders gesagt: Der Heilige Geist

Der Heilige Geist ist ein unermüdlicher, sanfter Arbeiter, der sich vor allem damit beschäftigt, Menschenherzen zu wenden. Er belebt sie, wenn sie erstarret sind, erschöpfte Herzen lässt er Feuer fangen, harte Herzen bewegt er zur Einfühlsamkeit, schwere beflügelt er mit frischer Kraft. Oft geschieht das nicht plötzlich, sondern braucht seine Zeit. Manchmal spürst du: Etwas ist anders als vorher. Und es ist gut.

Tina Willms

Kreise und Gruppen



MONTAG	19:30 Uhr 20:00 Uhr	Singkreis im Ev. GH in Oberrosphe Kirchenchor in der Schulscheune Mellnau
DIENSTAG	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Konfirmandenunterricht KU-8 Gitarrengruppe "Burgwaldsaiten" im Ev. GH in Oberrosphe
MITTWOCH	15:00 Uhr 15.15 Uhr	Bibelgesprächskreis in Oberrosphe, (Näheres bei Gisela Sauerwald zum Wolfhain 13, ☎ 7175) oder Frauenkreis
DONNERSTAG	20:00 Uhr	Posaunenchorprobe im Ev. GH in Oberrosphe (Näheres bei Heinz Höfer, ☎6194)
FREITAG	15.30 Uhr 18.00 Uhr 19.30 Uhr	KU-3 (ab 29.1 jeden Freitag im Ev. Gemeindehaus OR „Sitzen in Stille“ im Ev. GH in Oberrosphe oder am 1.Freitag eines Monats: Taizé-Andacht in der Kirche

Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Küster

Oberrosphe	Heinrich u. Helga Herrmann	Tel.: 6871
Unterrosphe	Andrea Weber	Tel.: 4484
Göttingen	Ursula Belzer	Tel.: 926810
Mellnau	Michael Warwel	Tel.: 9690900

Kindergottesdienst

Oberrosphe	Martina Herrmann Tamara Lamp	Tel. : 926244 Tel.: 9641411
Unterrosphe	zur Zeit leider niemand ☹️	
Mellnau	Charlotte Meyer Bianca Ebert	Tel.: 969471 Tel.: 543368

Oberrosphe

Kirchenvorstand und Kirchenälteste

Herrmann, Martina	Im Rosphetal 2	Tel.:	926244
Materna, Herbert	Höfestr. 3	Tel.:	6984
Metz, Anni	Grabenhecke 2	Tel.:	6285
Strube, Anja	Im Rosphetal 7a	Tel.:	969733
Steinpaß, Annette	In der Eiche 14	Tel.:	969792
Kirchenälteste:			
Henseling, Renate	Blaues Lenchen 4	Tel.:	2134
Vigelahn, Horst	In der Eiche 13	Tel.:	7137

Mellnau

Grosch, Christa	Heppenbergrstr. 8	Tel.:	6596
Koch, Christa	Burgstr. 40	Tel.:	4320
Meyer, Charlotte	Burgstr.48 a	Tel.:	969471
Otto, Karl-Heinz	Burgstraße 35	Tel.:	544437
Roth, Elvira	Borngasse 19	Tel.:	7039

Unterrosphe und Göttingen

Bamberger, Heike	Am Zeisenberg 7	Tel.:	51301
Erkel, Frank	Kreisstr. 26	Tel.:	513 28
Metz, Marianne	Rosphestr. 13	Tel.:	7975
Volke, Harald	Kantor-Schmidt Str. 2	Tel.:	3119
Otto, Ilse	Am Sonnenhang 2	Tel.:	1444
Kirchenälteste:			
Fischer, Kurt	Am Zeisenberg 5	Tel.:	7943

Pfarramt der Ev. Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau

Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin ☎ 06423/7171,

Pfarrweg 5,35083 Wetter - Oberrosphe

eMail: wilma.ruppert-golin@ekkw.de

Homepage: www.rosphetal-mellnau.de

Kontakt: info@rosphetal-mellnau.de

Vikarin Julia Lange ☎ 06423/9696639

eMail: Julia.lange@ekkw.de

Bankverbindung: Evangelische Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau

Sparkasse IBAN: DE17 5335 0000 0000 0124 67 BIC: HELADEF1 MAR

Volksbank IBAN: DE03 5139 0000 0022 3008 06 BIC: VBMHDE5F

Unsere Gottesdienste

21. Februar 2016 Reminiszere	10.00 Uhr Mellnau 11.00 Uhr Unterrosophe mit Taufe <Für Ev. Minderheitskirchen: Projekte des Gustav-Adolf-Werkes >
28. Februar 2016 Okuli	10.00 Uhr Oberrosophe 11.00 Uhr Göttingen < Aktion Sühnezeichen>
4. März 2016 Weltgebetstag	19.00 Uhr Unterrosophe mit anschl. gemütlichen Zusammensein im DGH <für Projekte der Weltgebetstagsarbeit>
6. März 2016 Lätare	11.00 Uhr Familiengottesdienst in Oberrosophe mit KU-3 Kindern und Taufe < „Vielfalt leben- Projekt zur Inklusion und Integration“ >
13. März 2016 Judika	11.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst in Mellnau –Thema „Wer bin ich?“ < Konfirmandenarbeit in unserer Gemeinde >
20. März 2016 Palmsonntag	10.00 Uhr Göttingen 11.00 Uhr Oberrosophe mit Taufe < Diakonisches Werk Oberhessen Flüchtlingshilfe>
24. März 2016 Gründonnerstag	19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Oberrosophe < MS-Gruppe Marburg >
25. März 2016 Karfreitag	9.00 Uhr Mellnau 10.00 Uhr Oberrosophe 11.00 Uhr Unterrosophe < Projekte der Diakoniestationen (im Gebiet der EKKW) >
27. März 2016 Ostersonntag Achtung Zeitumstellung!!!	(!) 7.00 Uhr Oberrosophe mit Abendmahl und anschl. Osterfrühstück 10.00 Uhr Unterrosophe mit Abendmahl 11.00 Uhr Mellnau mit Taufe und Abendmahl 11.00 Uhr Göttingen mit Abendmahl < Förderung der pädagogischen Arbeit in Evangelischen Kindertagesstätten>
28. März 2016 Ostermontag	10.00 Uhr zentraler Ostergottesdienst in Oberrosophe <Kirchenmusik in unserer Gemeinde>
3. April 2016 Quasimodogeniti	10.00 Uhr Goldenen Konfirmation für alle in Oberrosophe mit Abendmahl < Gewaltfrei handeln e.V. >
9. April 2016	OSTERHAUSEN KOMMT! Termine werden rechtzeitig im Wetteraner Boten bekanntgegeben.
10. April 2016 Miserikordias Domini	

17. April 2016 Jubilate	10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Mellnu < Projekte der Ausbildungshilfe – Christian Education Fund >
24. April 2016 Kantate	10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Oberrosph < Projekte der Ausbildungshilfe – Christian Education Fund >
1. Mai 2016 Rogate	10.00 Uhr zentraler Gottesdienst in Unterrosph < eigene Gemeinde>
5. Mai 2016 Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Christenberg <Unterstützung des interkulturellen sozialen Jahres>
8. Mai 2016 Exaudi	18.00 Uhr Mellnu 19.00 Uhr Unterrosph < Leben mit Krebs e.V.>
15. Mai 2016 Pfingstsonntag	10.00 Uhr Oberrosph mit Abendmahl 11.00 Uhr zentraler Abendmahlsgottesdienst der Konfi 3 in Mellnu <Projekte der Missionswerke: Für Gerechtigkeit und Frieden eintreten>
16.Mai 2016 Pfingstmontag	11.00 Uhr zentraler Gottesdienst im Kirchgarten in Unterrosph mit Begrüßung der neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen (KU 8) und Begleitung durch den Posaunenchor. Anschl. Zusammensein mit Essen und Trinken < eigene Gemeinde>
22. Mai 2016 Trinitatissonntag	10.00 Uhr Oberrosph 11.00 Uhr Göttingen <Projektarbeit der Evangelischen Familienbildungsstätten>
29. Mai 2016 1. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr zentraler musikalischer Gottesdienst in Unterrosph mit dem Frauenchor „Heard-Beat“ aus Reddehausen < Diakoniestation Wetter>
5. Juni 2016 2. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Diamantene Konfirmation mit Abendmahl in Mellnu < Hospiz Marburg>
12. Juni 2016 3. So. nach Trinitatis	18.00 Uhr Göttingen 19.00 Uhr Oberrosph <Projekt: Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens>
19. Juni 2016 4. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr Mundartgottesdienst in Oberrosph– Dorfmuseum < Verein „Gut leben auf dem Dorf“ e.V.>





Kinderseite

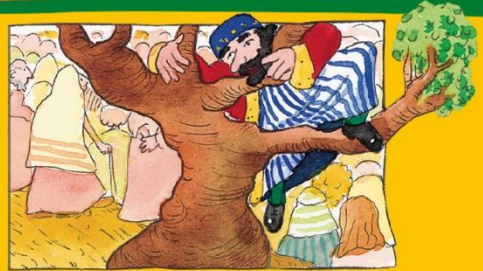
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Schau mal!

Bastle dir eine Unterwasserlupe – für die Badewanne, einen Teich oder sogar eine Pfütze: Entferne von einer Konservendose beide Deckel.



Sichere die Schnittkanten mit Klebeband. Spanne Frischhaltefolie über die Öffnungen und befestige sie sehr dicht mit einem breiten Gummi. Wenn du die Dose ins Wasser drückst, wölbt sich die Folie und funktioniert wie ein Vergrößerungsglas.



Mit Augen und Ohren

Zachäus, der Zöllner, blickt vom Geldzählen auf. Draußen laufen die Leute zusammen, um Jesus zu hören. Schließlich ist er doch neugierig. Aber er kann Jesus weder sehen noch hören, die Menschenmenge vor ihm ist zu groß. Zachäus steigt deshalb auf einen Baum. Als Jesus ihn da entdeckt, sagt er: „Zachäus, ich möchte heute bei dir zu Abend essen!“ Ausgerechnet bei dem geldgierigen Zachäus! Auch der ist überrascht. Als Zachäus abends mit Jesus und den Jüngern gegessen hat, reden sie lange über Gott, auch über Reichtum und Armut. Zachäus ist froh, mit Augen und Ohren offen für Jesus gewesen zu sein. „Ich teile in Zukunft mein Geld mit den Armen.“ Jesus sagt beim Abschied: „Heute ist das Heil in dein Haus gekommen!“

Nach Lukas 19, 1-10

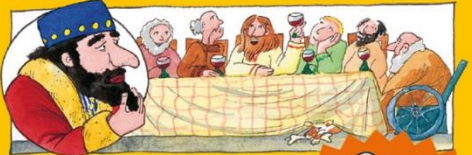


Hör hin!

Füll ein dünnwandiges Weinglas zur Hälfte mit Wasser. Fahre mit feuchtem Finger langsam am Glasrand entlang. Durch

die Reibung geraten das Glas und das Wasser in Schwingungen: Hörst du es klingen? Probier es mal mit mehr oder weniger Wasser!

Welches Zeichen der Versöhnung gab Gott den Menschen am Himmel, als die Sintflut zu Ende war?



Aufzusage: Regenbogen



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

